

Dienststelle Volksschulbildung

Stoffplan für die Aufnahmeprüfung 2014 an die Berufs-, Fach- und Wirtschaftsmittelschulen

Die aktuelle Information an die Schulleitungen der Sekundarschule, der Gymnasien und der Berufsschulen erfolgt Anfang Oktober 2013.

Für die Aufnahmeprüfung in kaufmännischer Richtung nach der Lehre, berufsbegleitend und Vollzeit, gilt ein anderer Stoffplan. (Auskunft erteilt das KV Luzern, Berufsfachschule, 041 417 16 16)

Die Aufnahmeprüfung umfasst die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Algebra und Arithmetik (kaufmännische und gesundheitlich/soziale Richtung) und Geometrie (technische, gestalterische, naturwissenschaftliche und gewerbliche Richtung). Sie basiert auf dem Lehrplan der ersten fünf Semester der Sekundarschule.

Deutsch Sprachwelt Deutsch
Texte schaffen
Kriterien für situations- und adressatengerechtes Schreiben: Kohärenter Aufbau, relevanter Inhalt, sprachliche Korrektheit, angemessener Stil
Lesen und Verstehen
Textverständnis bei verschiedenen Textsorten
Sprachsystem
Grammatik und Rechtschreibung, Wörter und ihre Bedeutung
Erlaubtes Hilfsmittel: Wörterbuch für die Rechtschreibung (Duden)
Es sind keine elektronischen Wörterbücher zugelassen.

Französisch Envol 8, bis und mit unité 11
Leseverständnis
Hörverständnis
Schreiben

Die drei Fertigkeiten werden je zu einem Drittel gewichtet.
Keine Hilfsmittel erlaubt

Englisch New Inspiration 3, bis und mit Unit 6
Leseverständnis
Hörverständnis
Schreiben

Die drei Fertigkeiten werden je zu einem Drittel gewichtet.

Ab 2014 wird eine Aufgabe im Bereich Leseverständnis durch eine thematisch eingebettete Überprüfung von sprachlichen Formen¹ ersetzt.

¹: damit sind jene sprachlichen Formen gemeint, die im Dokument *Aufbau grammatischer Kompetenzen* (s. Vorschlag zur Stoffverteilung New Inspiration 7. – 9. Schuljahr. S.38 – 43) mit drei Sternen *** bezeichnet sind.

Keine Hilfsmittel erlaubt

**Arithmetik
Algebra**

Arithmetik und Algebra, Band 2 und 3; Neuausgabe 2001 (Sabe-Verlag)
mathbu.ch 8 und 9 (Schulverlag, Klett und Balmer)

Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, Dezimalbrüchen und Quadratwurzeln
Proportionalitäten und umgekehrte Proportionalitäten und ihre Anwendungen
Prozent- und Zinsrechnungen und ihre Anwendungen (kein Zinseszins)
Terme mit Variablen aus Texten und Situationen gewinnen
Termumformungen (keine Doppelbrüche, keine Summen von Bruchtermen mit kompliziertem Nenner; siehe neuer Lehrplan): Regeln, Erweitern und Kürzen, Faktorisieren (ohne mehrmaliges Ausklammern, ohne Klammersatz), Binomische Formeln, Rechnen mit Summen und Produkten
Lineare Gleichungen mit einer Variablen (keine Ungleichungen, keine Bruchgleichungen mit Variablen im Nenner, kein Betrag)
Eine Situation oder einen Aufgabentext in eine Gleichung übersetzen
Sachrechnen aus verschiedenen Anwendungsgebieten, angepasst im Schwierigkeitsgrad.

Erlaubte Hilfsmittel: Formelblatt wird zur Verfügung gestellt
Taschenrechner (netzunabhängig und nicht programmierbar)

Geometrie

Geometrie Band 2 und 3, Neuausgabe 2004 und 2005
mathbu.ch 8 und 9 (Schulverlag, Klett und Balmer)

Winkellehre, Ortslinien und Ortsbereiche, Figurenlehre (ohne Sehnen- und Tangentenviereck, ohne Tangente an zwei Kreise), Flächenlehre, Flächensätze beim rechtwinkligen Dreieck (nur Satz des Pythagoras, kein Höhensatz, kein Kathetensatz), Stereometrie (Würfel, Quader, gerade Prismen, Zylinder).

Erlaubte Hilfsmittel: Formelblatt wird zur Verfügung gestellt
Taschenrechner (netzunabhängig und nicht programmierbar)

Für den gestalterischen Lehrgang ist eine zusätzliche Prüfung im gestalterischen Bereich abzulegen.

Die interessierten Lernenden sind auf eine frühzeitige Information und eine angemessene Unterstützung bei der Vorbereitung angewiesen. Dies wird erleichtert, indem für alle Berufsmittelschulen des Kantons Luzern die gleichen Anforderungen gelten.